

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wismar-Tarnowitz Gemarkung: Jiedenbergen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		<u>Feinsand</u>	<u>Feinsand</u>	<u>Lehm i. Kies</u>	<u>Wald</u>	<u>Der Feinsand ist nicht in Karte eingezeichnet.</u>
		"	<u>Feinsand</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	<u>verzeichnet</u> <u>Aug. 66</u>
		"	<u>Feinsand</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		"	<u>Feinsand</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		"	<u>Feinsand</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		"	<u>Feinsand</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
2		<u>Nierse Feinsand i. Feinsand</u>	<u>Feinsand i. Feinsand</u>	<u>"</u>	<u>Nierse</u>	
		<u>Feinsand im Feinsand</u>	<u>Feinsand im Feinsand</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
3		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
4		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	
		<u>Feinsandstreifen</u>	<u>Feinsandstreifen</u>	<u>"</u>	<u>"</u>	

Summierung unbrauchbar!

Große Arbeit von Dr. Schütz
in blauer Extra-Mappe

Ein wahres Meisterstück
an unleserlicher Handschrift!

2
Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: 2

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Wein - Freiwald

Gemarkung: Jüstelsberg

Bl. 1a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
4		Am Meiser	Am Meiser	Lepu	Acker	
5		Zu diehige Grün	Zu diehige Grün	"	Wiese/Lepu	
		Zu der Brück	Zu der Brück	Lette	" "	
		Zu Offigut	Zu Offigut	Lepu	" "	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	" "	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	" "	
6		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	" "	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	" "	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	Lepu-Lette	Acker/Offigut	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	" "	" "	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	"	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	"	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	"	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	"	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	Lette	"	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	"	
7		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	Lepu	Wiese/Lepu	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	"	
		Zu der Güttenrip	Zu der Güttenrip	"	"	

Am den 15. März

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Huße M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Mein-Fürst

Gemarkung: Leimbach

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
7		Zu Nappfeller unleserlich		Tuff	Acker	
		Zu Tuff		"	"	
		Zu Riss, im Riss Strich?		"	Hübel	
8		Auf der Spitze, im <u>Forst</u> , im Mispel, Perovilla		"	Acker	Hochgericht? Hochgerüst?
				"	"	Meiseloeh
9		Zu Fuchsiner, am Pittinghof, hinter dem oberen Garten.		"	"	
10		Zu Lössberg		Lehm	-	
11		Am tiefen Garten, im <u>Aufplätzen</u> ?		Tuff	Acker	
12		Helmich, Counting, auf der Höhe bayer Markt im Aflen.		"	"	
13		Auf der Hiltorf-Höhe. Meinsdorf auf der Höhe.		"	"	
14		Zu Wänting, im Meinsdorf, im Gasseng. Zwengel?		Lehm	Höhe + Hübel	
15		Ving am Meinsdorferhof. Lückel Hilfmann. Lückelhof.		Tuff	Acker	
				"	"	
16		Zu Meinsdorf Meins Meinsdorfer Hilfmann, Hilfmann, im 30jährigen Feld		"	"	

Vorderseite, zuerst beschreiben

P 466

Sammler: Hptl. Nixdorff u. Heinrich Klöpfer

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Main-Taunus

Gemarkung: Driedenbergen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	28	anz tiefe Grawe ✓	am tiefen Graben ✓	Lehm	Acker	z. größten Teil schon bebaut (Feldstraße)
2	28	Steitgewann	Streitgewann	Lehm	" OD	Grenzgewann mit Marxheim strittig, seit Erbstritt Philipp von Hessen um 1600
3	25	hinneim Grawe	Hinterer Haingaben	Kies	"	teilweise bebaut
4	27	Staaritsch	Steinrutsch	Kies	"	bebauter Nußbaumstr.
5	27	Paarzehne	Pparzehnen	guter Lehm	" BV	bebauter Fuchsweg
6	28	Blankewingert	Blankerwingert	leichter Lehm	"	teilweise bebaut, Bungalowgebiet
7	28	kurze Welsmeil	^{Lange} Kurze Welsmeil ✓	leichter Lehm	"	
8	28	Lange Welsmeil	(Lange Welsmeil) ✓	guter Lehm	"	
9	28	Sunnweg	Sonnenweg, auch vor der Sonne	Sand, Lehm	"	
10	28	Ahleweg	Aleweg	sch. guter Lehm	"	
11	29	Hellstocksgewann	Helgenstocksgewann X	" " "	"	
12	27	Jellacker	Jellacker	" " "	"	
13	27	an der Hulle	an der Hohl X ✓	Sand u. Lehm	"	
14	35	Siweschläfer	Siebenschläfer X ✓	guter Lehm	"	
15	35	Bechersbeern	hinter Bäckers Nußbäumen X ✓	" "	"	
16	35	Lakeiner	am Lakeiner	schwerer Lehm	"	nach Überlieferung schon von Anfang an Weinberg des Klosters Bliedenstadt, daher vielleicht "Lakeiner"
17	35	Massemer Paad	durch den Massenheimer Pfad	Sand u. Lehm	"	

Wiese Markt G. Markt 74

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Main-Taunus

Gemarkung: Diedenbergen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	32	Roßweg	^{unterm} Roßweg <input checked="" type="checkbox"/> ✓	Sand u. Lehm	Acker	17 u. 18 greifen ineinander ein
19	32	Heilig graab	Heilig Grab	guter Lehm	"	Am 15.3.1829 wird hier ein steinerner Sarg ausgegraben Der Pfr. von Dotzheim gibt dies als einen röm. Fundort (siehe Pfarrchronik)
20	32	Oberweilbach	Oberweilbach <input checked="" type="checkbox"/> ✓	Sand u. Kies	"	Oberweilbach - ausgegangener Ort im 30jähr. Krieg
21	32	klaa Füllche	im kleinen Füllchen <input checked="" type="checkbox"/> ✓	guter Lehm	"	
22	32	Thiliansgewann	Thilians Borngewann	" "	"	Nr. 21 u. 22 greifen ineinander über
23	33	a) im Grund <input checked="" type="checkbox"/> b) an der Bach c) Roßweg <input checked="" type="checkbox"/>	(unterm Roßweg) <input checked="" type="checkbox"/> ✓	Sand u. Kies	teils Brachland teils Acker	
24	30	auff de Staa	Auf dem Stein	Sand	Acker	jetzt Sand u. Kiesgruben
25	30	auff der Peul	Auf dem Pfühl <input checked="" type="checkbox"/> ✓	Sand u. Kies	"	
26	30	am Justebörnchen	am Justebörnchen <input checked="" type="checkbox"/> ✓	schw. Lehm	"	
27	34	Schaaderwad	Scheideweide <input checked="" type="checkbox"/> ✓	schw. Lehm, naß	"	
28	34	auff der groß Waad	Auf der großen Weide	sumpfige Wiesen		
29	26	Wickerer Weg	Am neuen Weg			früher alles Weinbergsgelände, z.T. heute wieder Weinberge, teils Wiesen u. Acker jedoch ist ein Teil davon schon bebaut und wird noch bebaut
30	26	fauler Illis	fauler Illöös			
31	26	im Bränning	im Bränning <input checked="" type="checkbox"/> ✓			
32	26	auff em Stelz	Auf der Stelz			
33	35	Zehnefrei	Zehntenfrei			
34	26	Zwengel	Zwengel <input checked="" type="checkbox"/> ✓	Wiesen		z.T. bebaut

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Hptl. Nixdorff, Heinrich Klöpfl

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Main-Taunus

Gemarkung: Diederbergen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35	36	im Lahme	im Lehm x ✓	schw. Lehm	Wiesen	für Aussiedlerhöfe reserviert
36	36	am Nachtschare	im Nachtschatten x	Kies	Acker	
37	36	Heiberg	Heiberg x ✓	"	meistens Wiesen	früher Gärtnerei Müller
38	36	im Gott'helf	im Gott'helf	"	Wiesen	
39	36	Kreisteweg	Kreisteweg x ✓	guter Lehm	"	
40	36	an der Lage	in der Lage x ✓	schwer u. naß	Acker	
41	36	in Rinke	in der Rinke x ✓	Kies	Wiesen	
42	36	em Welskübel	im Welskübel x	Lehm u. Kies	Acker	
43	36	Schneiderswad	Schneidersweide	guter Lehm	"	
44	37	Kellershecke	Kellershecke x ✓	schwer u. naß	"	
45	37	Raßberg	Reichensberg x ✓	s. schw. Lehm	Wiesen teils Heide	
46	40	im Spieß	im Spieß x ✓	"	Wiesen	
47	40	Zwische de Bäch	Zwischen den Bächen	"	"	
48	40	Läwersbacher Pad	durch den Diederbacher Pfad	"	"	Hier ging ein Fußweg bis 1935 u. Wanderweg von Wallau über Hofheim-Wiederhofheim nach Oberliederbach
49	41	Schneppeflil	Schnepfenflügel x ✓	Lehm u. Kies	Acker	
50	41	Harbach	Harbach	Sand u. Lehm	"	Harbach - ausgegangenes Dorf im 30j. Krieg, um 1500 mit Diederbergen u. Marxheim eine Pfarrei
51	41	in der Tränk	in der Tränk x	schw. Lehm	"	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Main-Taunus

Gemarkung: Diedenbergen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
52	41	Ullegut	Ulmenigut	schw. Lehm	Wiesen	großer Teil davon gehörte bis 1938/39 zum Hofgut von Metternich in Weilbach, bei Umlegung nach Weilbach
53	38	Parrgewann	Parrgewann	guter Lehm	Acker	Besitz der evang. Kirchengemeinde, früher u. heute
54	38	Bettelbraa	Bettelbrau	nasser Kies	Wiesen	} Kleine Grundstückseinheiten zwischen Wald und Wiesen bei Nr. 48
55	38	Jurebrunser	Judenbrunser	"	"	
56	38	Junkerwies	Junkerwiese	"	"	
57	38	hinern Remis	hinter der Remise	Kies	meistens Wiesen	
58	38	hinern Hub	hinter dem Hofe	Kies	"	
59	25	dorch de Hertepad	durch den Hirtenpfad	"	Acker	
60	25	Engelhamer	im Engelheimer	Lehm u. Kies	"	
61	24	Maseloch	Meisenloch	guter Lehm	"	
62	24	Barück	Barücke	Kies	"	
63	24	Huckgericht	Hochgericht	g. Lehm	"	HT eine alte Gerichtsstätte, da nicht weit davon um 1700 der Galgen auf dem sog. "Galgenkipfel" stand.
64	24	Texas	Texas	schw. Lehm u. K.	"	um 1800 gerodeter Waldteil
<u>Wald</u>						
65	43	Dreispitz	Dreispitz	Kies	Wald	
66	43	Schafunser	Schafunser	Lehm	Lanbwald	in diesem Schlag durften früher die Schafe im Winter in die Brombeerhecken ohne Einspruch des Jagdinhabers
67	43	Langschnaad	Lange Schneise	"	"	
68	43	Kassengraben	Kassengraben	"	"	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Hptl. Nixdorff u. Heinrich Klöpff

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Main-Taunus

Gemarkung: Diedenbergen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
69	43	Bauernwäll	am Fuchsloch	Lehm	Laubwald	Vor der Umlegung Wald von Privateigentümern, bei der Umlegung an staatl. Forstamt verkauft.
70	43	am rute Hüllchen	am roten Hüllchen	"	"	
71	43	Kassern	Kassern xv	"	"	hier wurde Ende des 19. Jhats ein alter Brunnen entdeckt, gelegen an der Kassernstraße, einem schon zur Römerzeit bekannten Weg (Limespfad)
72	42	Dietrichsgrund	Dietrichsgrund xv	nasser Lehm	Laubwald z.T. Wiesen	hier ist noch ein Brunnen, soll ein Vorwerk des Klosters Marxheim, das früher einem Fürsten Hatzfeld gehörte, gewesen sein.

Diedenbergen

Hans Nixdorff
Hauptlehrer
Diedenbergen
Volksschule

Diedenbergen den 25.4.68

An das
Landesamt f.g.Landeskunde

Marburg

Krummbogen 28

Betr.: Erfassung von Flurnamen

Anbei übersende ich Ihnen die von Ihnen geforderten Unterlagen zur Erfassung der Flurnamen. Es war eine dankbare Arbeit, die ich für die Gemeinde und meine Schule vergrössert ausgebaut habe. Da ich selbst in der Gemeinde gross geworden bin, kenne ich die Einwohner und auch die Landwirte, die die Flur kennen, sodass diese Arbeit ein grosses Mass von Genauigkeit in Anspruch nehmen kann.

Hochachtungsvoll

Hans Nixdorff

Mün-

Kreis: *Taunus*

Wa = Wald
We = Weg, Straße
Wi = Wiese

S = Sand
St = Stein
Su = Sumpf

Hö = Höhe
L = Lehm
M = Mergel

A = Acker
G = Gewässer
H = Heide, Hufe

Boden

amtliche Form

mündliche (mundartl.) Form

leer

Nr.